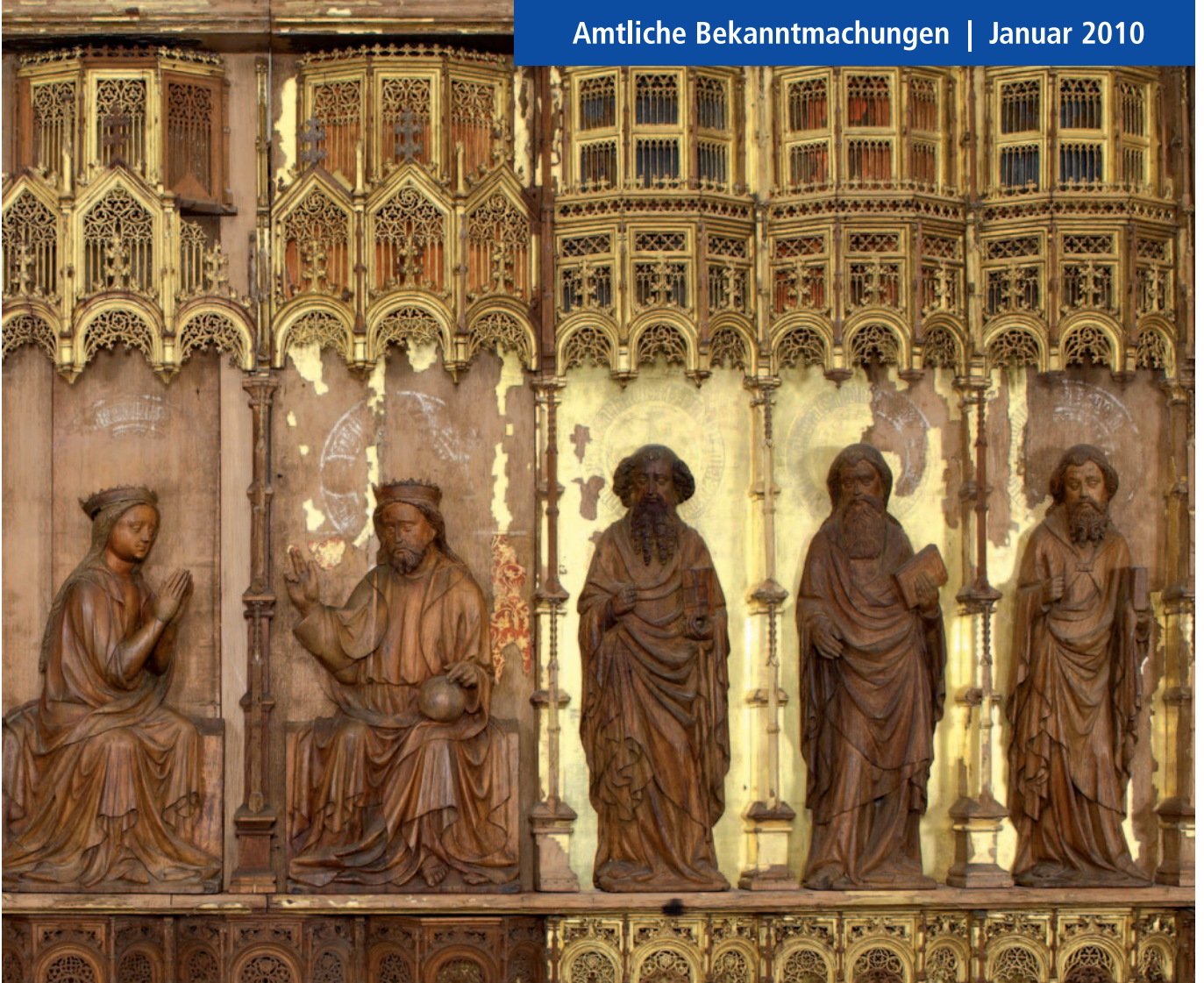




Barlachstadt
Güstrow

Güstrower Stadtanzeiger

Amtliche Bekanntmachungen | Januar 2010



Zum Titelfoto:



Am 4. Dezember um 11:00 Uhr luden das Staatliche Museum Schwerin, die Ostdeutsche Sparkassenstiftung und die OstseeSparkasse Rostock in die Mittelaltersammlung auf Schloss Güstrow ein, um die „Auferstehung“ eines der größten und kunsthistorisch bedeutendsten mittelalterlichen Altarwerke Norddeutschlands zu feiern: den Abschluss der Restaurierungsarbeiten am so genannten Neustädter Altar.



Restaurator Fred Kluth

In zwei Etappen haben die Ostdeutsche Sparkassenstiftung und die OstseeSparkasse Rostock mit ihrer Förderung sowie das Restauratorenteam Fred Kluth und Jörg Schröder dafür gesorgt, dass die Feiertagsseite des Schnitzaltars in ihren ursprünglichen Dimensionen mit einer Spannweite von 7,60 m und einer Höhe von 2,47 m nun erlebbar ist.

Die religionsgeschichtlichen, politischen und sogar die restaurierungsgeschichtlichen Zeitläufe haben dem

einstigen Doppelflügel-Hochaltar aus der Jakobikirche in Lübeck zugesetzt und ihm irreversible Schäden und unwiederbringliche Verluste zugefügt. Mit der Einführung der Reformation in Lübeck 1530 hatte der prächtige, mit Gold und Farben gefasste Schnitzaltar seine liturgische Funktion verloren, verblieb aber, später teilweise auseinander genommen, in der Jakobikirche.

1736 verschenkte man ihn nach Neustadt (Glewe), wo er den bei einem Brand zerstörten Altar der dortigen Stadtkirche ersetzen sollte. Nur 24 Jahre lang stand der eigentlich zu große Lübecker Altar im Chor der Kirche. In eine Material-

kammer gebracht, stolperte 1840 der Schweriner Archivat Lisch buchstäblich über ihn und sorgte für seine Überweisung in die Großherzogliche Altertümersammlung.

Bereits damals fehlten zehn der geschnitzten Halbfiguren und das zweite Flügelpaar mit der Inschrift des Vollendungsdatums 1435. Die anderen Figuren und der Altarschrein hatten stark gelitten.

Großherzog Paul Friedrich von Mecklenburg-Schwerin ließ den Altar erstmals restaurieren. In den 1870er und 80er Jahren wurde dieser im Hinblick auf seine Präsentation in dem 1882 eröffneten Großherzoglichen Museum zu Schwerin in einem weitaus radikaleren Eingriff abgelautet und neu gefasst. Vor 1922 entfernte man diese Fassung wieder und ließ die Skulpturen seither holzsichtig. An einigen der Halbfiguren sind noch immer ursprüngliche Farbreste zu sehen, aber nur die Hl. Katharina lässt die hohe künstlerische Qualität der ursprünglichen Fassung erkennen. Die gemalten Tafeln hatte man zu Beginn des 20. Jahrhunderts vom Altar getrennt, um sie museal als Gemälde präsentieren zu können, eine Zergliederung, die bei der derzeitigen Restaurierung absichtlich nicht rückgängig gemacht wurde. Von 1938 bis 1946 befand sich der Altar im Schweriner Schloss. Bei der von der sowjetischen Militäradministration befohlenen, eiligen Räumung nahm man den Altarkasten auseinander und verwahrte ihn seitdem im Depot des Museums.

In einem ersten Restaurierungsschritt wurde 2005 der Mittelschrein wieder zusammengefügt und dessen rechte Hälfte restauriert, in diesem Jahr folgten die beiden Flügel und die Konservierung der linken Schreinhälfte. Damit ist der Flügelaltar nach mehr als 60 Jahren erstmals wieder in seinem Zusammenhang zu sehen.

Die geschnitzte und ursprünglich reich vergoldete Festtagsseite des Mittelschreins zeigt im Hauptgeschoss die Krönung Marias durch Christus, flankiert von stehenden Aposteln und Heiligen, im Sockelgeschoss Halbfiguren von weiblichen und männlichen Heiligen. An Sonntagen war das Schnitzwerk von den zugeklappten Flügeln mit ihren gemalten Außenseiten bedeckt, so dass dem Kirchbesucher Szenen aus dem Marienleben und der Passion Christi vor Augen geführt wurden.

Die Künstler des Altars sind nicht bekannt. Es ist jedoch sicher, dass er in einer der führenden Werkstätten Lübecks entstand. Künstlersignaturen waren in den Jahrzehnten nach 1400 noch selten: man arbeitete zur Ehre Gottes und zum Gedächtnis derer, die solche Altarwerke errichten ließen und finanzierten.

Anlässlich der Restaurierung erscheint eine Publikation des Staatlichen Museums Schwerin mit dem Titel „Der Marienkrönungsaltar aus St. Jakobi zu Lübeck - Neustädter Altar“, Umfang 80 Seiten, zum Preis von 17,00 Euro.

Staatliches Museum Schwerin Schloss Güstrow
Franz-Parr-Platz 1, 18273 Güstrow, Tel 03843-7520
Dienstag bis Sonntag von 10:00 bis 17:00 Uhr geöffnet.

Impressum

Informationsblatt der Stadtverwaltung Barlachstadt Güstrow mit amtlichen Bekanntmachungen und Informationen;

Erscheinungsweise: monatlich, Erscheinungstag: 1. Kalendertag des Monats
Bezugsbedingungen: verteilt an alle Haushalte durch MZV Mecklenburgische Zeitungsvertriebs-GmbH, Domstraße 9, Telefon: 03843 69539430; im übrigen Einzelwerb (kostenlos), Abonnement gegen Erstattung der Versandkosten nur beim Herausgeber

Herausgeber: Stadtverwaltung Güstrow, Der Bürgermeister
Markt 1, 18273 Güstrow

Redaktion: Barbara Zucker, Pressestelle, Telefon: 03843 76 9-100

Anzeigen und Druck: adiant Druck, Neuroggentiner Straße 4,
18184 Roggentin, Telefon: 038204 682-0

Bildnachweis: S. 1, 2 G. Bröcker; S. 3 M. Pürschel, Multimedia Service Schade; S. 9 G. Fromberg; S. 14 Uwe Johnson-Bibliothek, Stadtmuseum; S. 15 S. Seidel, Multimedia Service Schade; S. 18 D. Bubber, B. Zucker, GüstrowTourismus e. V.; S. 19 Güstrower Verlags GbR, S. Seidel; S. 20 Stadtmuseum

Auflage: 15.900 Exemplare; Alle Rechte beim Herausgeber.

Sprechstunde des Bürgermeisters

Ihre Anliegen, Fragen und Hinweise können Sie dem Bürgermeister, Herrn Arne Schuldt, persönlich vortragen.

Der nächste Termin ist am Dienstag, dem 19.01.2010 von 16:00 bis 18:00 Uhr.

Eine kurze Anmeldung im Vorzimmer des Bürgermeisters bei Frau Bartock, Telefon 769-101, erleichtert uns die Planung und erspart Ihnen Wartezeiten. Darüber hinaus können Sie auch außerhalb der Bürgersprechstunde einen Termin vereinbaren.



Liebe Leserinnen und Leser des Güstrower Stadtanzeigers,

im Jahr 20 der deutschen Einheit halten Sie den Güstrower Stadtanzeiger Jahrgang 20 Nr. 1 in der Hand. Ich erinnere mich genau wie so viele andere Güstrower an diese geschichtsträchtigen Tage in meiner Heimatstadt vor 20 Jahren.

Eine Begegnung zwischen Ost und West war vorher undenkbar und weitaus undenkbarer, ja geradezu absurd, war eine Zukunftsvision, die uns als Bürger eines vereinigten Deutschlands gesehen hätte!

Den Güstrow-Besuch von Helmut Schmidt und Erich Honecker 1981 verdanken wir der Liebe des Alt-Bundeskanzlers und Ehrenbürgers unserer Stadt zur Kunst Ernst Barlachs, der 1910, also vor genau 100 Jahren, nach Güstrow zog. Helmut Schmidt wollte unbedingt den „Schwebenden“ an der Stelle sehen, für die ihn Barlach geschaffen hatte. Damit hat er unsere kleine Kreisstadt im Herzen Mecklenburgs an einem Tag weltweit bekannt gemacht.

Der Bundeskanzler Helmut Schmidt schrieb damals in das Gästebuch der Stadt:

„Mit allen guten Wünschen für Güstrow und die Güstrower!“

Diesen Wünschen schließe ich mich an und wünsche viel Schwung und Gute Fahrt im Jahr 2010!

Ihr

Arne Schuldt, Bürgermeister

Herzlich Willkommen zur 4. Güstrow-Schau!



Am 27.02. und 28.02.2010 findet die vierte Güstrow-Schau in der Sport- und Kongresshalle Güstrow statt.

Die letzte Messe war ein voller Erfolg! Durchweg positive Resonanz kam sowohl von den 81 Ausstellern als auch von den über 5.100 Besuchern der Messe.

Nutzen auch Sie, sehr geehrte Unternehmerinnen und Unternehmer, diese wertvolle Plattform für interessante Gespräche, Darstellung Ihres Unternehmens und der Anbahnung von Geschäftskontakten. Zeigen auch Sie ein Stück wirt-



schaftliches Potential und - so möglich - präsentieren Sie sich als Ausbildungsbetrieb den Besuchern und Gästen der Messe. Auch Sie, liebe Besucher, sind wieder herzlich eingeladen. Neben zahlreichen Ausstellern und der integrierten Ausbildungsmesse erwartet Sie ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm und eine prall gefüllte Tombola. Am besten, Sie bringen gleich Ihre Freunde und Bekannten mit. Der Gewerbeverein Güstrow e. V. und die Partner AOK MV, Barlachstadt Güstrow, IHK zu Rostock, Kreishandwerkerschaft Güstrow, Ostseewelle HIT-RADIO Mecklenburg-Vorpommern und die Schweriner Volkszeitung freuen sich auf Ihren Besuch!

Anmeldeformular unter
www.gewerbeverein-guestrow.de



Gewerbeverein Güstrow e.V.

Wir gratulieren unseren Ehrenbürgern

Am 23. Dezember 2009 vollendete
Herr Bundeskanzler a. D. Helmut Schmidt
sein 91. Lebensjahr.

Zum 86. Geburtstag am 8. Januar 2010
gratuliert die Barlachstadt Güstrow

Frau Slata Kowalewskaja.

Wir wünschen alles erdenklich Gute,
Gesundheit und
persönliches Wohlergehen.



Bekanntmachungen der Barlachstadt Güstrow

Aus dem Beschlussprotokoll

der Sitzung des Hauptausschusses am 12.11.2009

Öffentlicher Teil:

V/0101/09

Der Hauptausschuss der Barlachstadt Güstrow beschließt in seiner Sitzung am 12.11.2009 in einer Eilentscheidung gemäß § 35 Abs. 2 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern die Leistung einer überplanmäßigen Haushaltsausgabe - Zuschuss für den Natur- und Umweltpark Güstrow gGmbH - in Höhe von 100.000 Euro.

Der überplanmäßige Zuschuss ist ein Vorgriff auf den Zuschuss 2010.

Die Finanzierung erfolgt durch eine Entnahme aus der Rücklage.

Sollte zum Jahresende 2009 eine Finanzierung aus dem Verwaltungshaushalt möglich sein, ist diese überplanmäßige Haushaltsausgabe aus dem Verwaltungshaushalt zu finanzieren.

V/0106/09

Der Hauptausschuss der Barlachstadt Güstrow beschließt in seiner Sitzung am 12.11.2009, dem Gewerbeverein Güstrow e. V. für die Ausrichtung des Weihnachtsmarktes 2009 entsprechend dem vorliegenden Antrag für die Sondernutzung auf dem „Markt“ sowie Pferdemarkt (rund um den Borwinbrunnen und entlang Pferdemarkt 56) eine Gebührenbefreiung gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 3 Gebührensatzung für die Sondernutzung an öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen in der Stadt Güstrow zu gewähren.

Während der Zeit des Weihnachtsmarktes 2009 sind keine anderen Veranstaltungen, Märkte und Sondernutzungen, die den Verkauf von Erzeugnissen, Imbiss oder Einrichtungen, die man üblicherweise auf Jahrmärkten vorfindet, im Bereich des Sanierungsgebietes Altstadt zuzulassen.

Nichtöffentlicher Teil:

V/0049/09

Der Hauptausschuss der Barlachstadt Güstrow beschließt in seiner Sitzung am 12.11.2009 den Einsatz von Städtebauförderungsmitteln für die Durchführung einer kleinteiligen Sanierungsmaßnahme am Objekt Philipp-Brandin-Straße 8/9.

V/0084/09

Der Hauptausschuss der Barlachstadt Güstrow beschließt in seiner Sitzung am 12.11.2009, den Auftrag zur Ersatzbeschaffung eines Geräteträgers zu erteilen.

V/0069/09

Der Hauptausschuss der Barlachstadt Güstrow beschließt in seiner Sitzung am 12.11.2009 den Abschluss eines Erbbaurechtsvertrages über eine Fläche von ca. 10.000 m² aus dem Flurstück 40/1, Flur 8, Gemarkung Güstrow mit dem Antragsteller.

V/0052/09

Der Hauptausschuss der Barlachstadt Güstrow beschließt in seiner Sitzung am 12.11.2009 den Verkauf des Grundstücks Dorfstraße 29 c in der Gemarkung Suckow, Flur 1, Flurstück 287/5 in einer Größe von 679 m² sowie einen 1/3 Miteigentumsanteil an der Privatstraße des Flurstücks 287/3.

V/0055/09

Der Hauptausschuss der Barlachstadt Güstrow beschließt in seiner Sitzung am 12.11.2009 die Rückabwicklung des notariellen Kaufvertrages vom 27.12.2005 über die Veräußerung des Grundstückes Lange Straße 44/Hollstraße 17 durch Abschluss eines Vergleichs.

Aus dem Beschlussprotokoll

der Sitzung der Stadtvertretung vom 26.11.2009

Öffentlicher Teil:

V/0065/09

Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 26.11.2009 den 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2009 des Städtischen Abwasserbetriebes Güstrow.

V/0068/09

Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung vom 26.11.2009 die 3. Satzung zur Änderung der Betriebsatzung der Barlachstadt Güstrow für den Städtischen Abwasserbetrieb vom 05.02.2001.
(siehe Seite 6 d. Red.)

V/0067/09

Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung vom 26.11.2009 die 6. Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abwasserbeseitigung der Barlachstadt Güstrow. Die Gebührenkalkulation wird zur Kenntnis genommen und gebilligt.
(siehe Seite 7 d. Red.)

V/0066/09

Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 26.11.2009 den Wirtschaftsplan 2010 des Städtischen Abwasserbetriebes Güstrow.

V/0073/09

Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 26.11.2009 die 2. Änderung der Straßenreinigungssatzung der Barlachstadt Güstrow vom 9. November 2007.
(siehe Seite 7 d. Red.)

V/0061/09

Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 26.11.2009 die 3. Änderung der Gebührensatzung für die Straßenreinigung der Barlachstadt Güstrow vom 9. November 2007. Die Gebührenkalkulation wird gebilligt und zur Kenntnis genommen.
(siehe Seite 7 d. Red.)

- V/0056/09** Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 26.11.2009 die in der Anlage 1 beigefügte Stellungnahme der Barlachstadt Güstrow zum Entwurf zum zweiten Beteiligungsverfahren für das Regionale Raumentwicklungsprogramm Mittleres Mecklenburg/Rostock. Die Anlagen 1 und 2 sind Bestandteile des Beschlusses.
- V/0053/09** Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 26.11.2009, den Bürgermeister zu beauftragen, Herrn Gerald Lübars, Mitarbeiter des Städtischen Abwasserbetriebes Güstrow, zur Kandidatur für den Vorstand des Wasser- und Bodenverbandes „Nebel“ vorzuschlagen. Der Beschluss Nr. III/1559/04 wird aufgehoben.
- V/0059/09** Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 26.11.2009
a) das Erschließungskonzept für den Bebauungsplan Nr. 23 - Kessiner Viertel zu erarbeiten und
b) die Fortführung des Teilbereiches A als separates Bebauungsverfahren mit Abschluss eines städtebaulichen Vertrages.
- V/0113/09** Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 26.11.2009, dass der Bürgermeister ein Konzept zur kommunalen Wirtschaftsförderung der Barlachstadt Güstrow der Stadtvertretung in der Sitzung am 11.02.2010 vorlegt.
- V/0096/09** Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 26.11.2009 die 3. Änderung der städtebaulichen Zielsetzung und des Geltungsbereiches für den Bebauungsplan Nr. 26 - Neue Straße/Nebelgang.
Planungsziel ist die Entwicklung eines Sondergebietes „Einzelhandel, Sortiment Möbel und Tiernahrung“ gemäß § 11 Abs. 2 BauNVO.
Der geänderte Geltungsbereich ist als Anlage beigefügt und Bestandteil des Beschlusses.
Der Beschluss-Nr. IV/1148/09 wird damit in den Punkten 1-3 aufgehoben.
Damit bleibt die Veränderungssperre bestehen.
- V/0114/09** Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 26.11.2009: Der Bürgermeister wird beauftragt, ein Informationsportal für Familien auf der Homepage der Barlachstadt Güstrow zu erstellen. Unter dem Button -Familie- auf der Homepage der Barlachstadt Güstrow werden alle Familienangebote, die vorhanden sind, verlinkt und gebündelt.
Der Stadtvertretung wird ein entsprechender Beschlussvorschlag bis zum 30.04.2010 vorgelegt. Der Ausschuss für Senioren, Familie und Soziales ist über den Aufbau und den Inhalt in Form eines Zwischenberichts bis zum 26.02.2010 in Kenntnis zu setzen.
- V/0060/09** Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 26.11.2009 die Straßenbaumaßnahme in der Friedrich-Engels-Straße, 2. Bauabschnitt, (Haus Nr. 1-5, 47-49) auf der Grundlage eines Abschnitts i. S. von § 8 Abs. 4 KAG M-V abzurechnen.
Der Abschnitt beginnt am Einmündungsbereich der Kreisverkehrsanlage in der Clara-Zetkin-Straße und endet im Einmündungsbereich der Friedrich-Engels-Straße (Haus Nr. 6-12, 26).
- V/0116/09** Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 26.11.2009:
Alle Mitglieder der Stadtvertretung Güstrow sollen auf eine inoffizielle Mitarbeit beim Ministerium für Staatssicherheit der ehemaligen DDR überprüft werden. Der Stadtpräsident wird mit der Stellung des erforderlichen Ersuchens beauftragt und zum Empfang der Mitteilungen der Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR ermächtigt. Das Präsidium wertet die Unterlagen aus und der Präsident informiert die Stadtvertretung nach Abschluss des Verfahrens über die Ergebnisse der Überprüfung.
- V/0102/09** Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow bestätigt in ihrer Sitzung am 26.11.2009 die Eilentscheidung des Hauptausschusses über die Leistung einer überplanmäßigen Haushaltsausgabe - Zuschuss für den Natur- und Umweltpark - in Höhe von 100.000 Euro und beschließt gleichzeitig eine weitere überplanmäßige Haushaltsausgabe in Höhe von 200.000 Euro.
Der überplanmäßige Zuschuss von gesamt 300.000 Euro ist ein Vorgriff auf den Zuschuss 2010. Die Finanzierung erfolgt durch eine Entnahme aus der Rücklage.
Sollte zum Jahresende 2009 eine Finanzierung aus dem Verwaltungshaushalt möglich sein, ist diese überplanmäßige Haushaltsausgabe aus dem Verwaltungshaushalt zu finanzieren.
- V/0117/09** Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 26.11.2009 folgende Veränderung in der Ausschussbesetzung:
Vergabeausschuss
Mitglied alt: Schmidt, Reiner
Mitglied neu: Peters, Frank
Bau- und Verkehrsausschuss
Vertreter alt: Pohlmann, Jörg
Vertreter neu: Schumacher, Enrico
- Nichtöffentlicher Teil:**
V/0072/09 Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 26.11.2009
1. den Verkauf der bebauten Grundstücke

Gemarkung Güstrow, Flur 39, Flurstück 20 und Teilflächen aus den Flurstücken 21/5 und 21/8 mit einer Grundstücksgröße von ges. 887 m² gem. aktualisiertem Verkehrswertgutachten an den Antragsteller.

2. den Einsatz von Städtebauförderungsmitteln für die Durchführung der Modernisierungsmaßnahme an den Objekten Am Berge 10-12.

V/0111/09 Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 26.11.2009 die Vergabe der Bauleistungen „Neubau der Straßenbrücke Nr. 69 über die Nebel“ im Rahmen der „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ gemäß Vergabevorschlag.

V/0077/09 Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 26.11.2009 die Vergabe der Reinigungsleistung in den Sporthallen der Barlachstadt Güstrow nach dem freihändigen Vergabeverfahren entsprechend des Erlasses zur „Beschleunigung der Vergabe öffentlicher Aufträge im Rahmen des Konjunkturpaketes II“ vom 30. Januar 2009 für den Zeitraum 01.01.2010 bis 31.12.2010.

V/0078/09 Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 26.11.2009 die Vergabe der Reinigungsleistung in den Grundschulen „G. F. Kersting“ und „Schule am Hasenwald“ sowie im SchulKinderHaus Mitte der Barlachstadt Güstrow nach dem freihändigen Vergabeverfahren entsprechend des Erlasses zur „Beschleunigung der Vergabe öffentlicher Aufträge im Rahmen des Konjunkturpaketes II“ vom 30. Januar 2009 für den Zeitraum 01.01.2010 bis 31.12.2010.

V/0082/09 Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 26.11.2009 die freihändige Vergabe gemäß Wertgrenzenerlass des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus des Landes M-V vom 30.01.2009 von Versicherungen für Gebäude- und Inhaltsversicherungen in der Barlachstadt Güstrow.

V/0097/09 Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow genehmigt in ihrer Sitzung am 26.11.2009 die Nutzungsvereinbarung für die Imbissversorgung in der Sporthalle Kessiner Straße.

V/0081/09 Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 26.11.2009 den Bürgermeister zu beauftragen, den vorliegenden Miet- und Kooperationsvertrag mit dem Internationalen Bund (IB) für das Objekt Rostocker Straße 30 abzuschließen.

Der Entwurf zum Mietvertrag vom 24.11.2009 ist Bestandteil des Beschlusses.

V/0105/09 Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am

26.11.2009 den Bürgermeister zu beauftragen, die Zusatzvereinbarung zum bestehenden Mietvertrag vom 13.11.2009 mit dem Filmklub Güstrow e. V. für das Objekt Ringstraße 102 abzuschließen.

V/0104/09 Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 26.11.2009 den Bürgermeister zu beauftragen, den im Entwurf vorliegenden Mietvertrag mit dem Verein „Arche e. V.“ - für Frau und Familie. Der Entwurf zum Mietvertrag vom 13.11.2009 ist Bestandteil des Beschlusses.

Aus dem Beschlussprotokoll der Sitzung des Betriebsausschusses vom 02.12.2009

Nichtöffentlicher Teil:

V/0109/09 Der Betriebsausschuss der Barlachstadt Güstrow beschließt in seiner Sitzung am 02.12.2009 ein Kombiniertes Hochdruckspül- und Schlammfahrzeug Fahrgestell MB 2536 L mit Saugaufbau Elephant Multi 12.003 zu mieten.

3. Satzung zur Änderung der Betriebssatzung der Stadt Güstrow für den Städtischen Abwasserbetrieb vom 05.02.2001

Präambel

Aufgrund des § 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern und der Verordnung über die Eigenbetriebe der Gemeinden in Verbindung mit der Hauptsatzung der Barlachstadt Güstrow wird nach Beschlussfassung der Stadtvertretung vom 26.11.2009 folgende Änderungssatzung erlassen.

Artikel 1

§ 9 Abs. 1 der Betriebssatzung der Stadt Güstrow für den Städtischen Abwasserbetrieb vom 05.02.2001 erhält folgende Fassung:

Für die Aufstellung und Prüfung des Jahresabschlusses sowie des Lageberichtes gelten die Bestimmungen der Eigenbetriebsverordnung und des Kommunalprüfungsgesetzes. Der Jahresabschluss und der Lagebericht sind innerhalb von vier Monaten nach Ende des Wirtschaftsjahres von der Betriebsleitung aufzustellen.

Artikel 2

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Güstrow, 8. Dezember 2009


Schuldt
Bürgermeister



6. Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abwasserbeseitigung der Stadt Güstrow vom 04.11.2002

Präambel

Aufgrund des § 5 Abs. 1 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) und der §§ 2 und 6 des Kommunalabgabengesetzes (KAG M-V) hat die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow in ihrer Sitzung am 26.11.2009 folgende Satzungsänderung beschlossen:

Artikel 1

Die Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abwasserbeseitigung der Stadt Güstrow vom 04.11.2002 wird wie folgt geändert:

1. § 3 Abs. 2 wird wie folgt neu gefasst:

Die volle Grundgebühr wird auch dann erhoben, wenn eine Abwassereinleitung nicht ganzjährig erfolgt (Saisonbetrieb). In den Fällen des § 9 Abs. 2 dieser Satzung oder bei einer Nutzungsänderung im Verlauf des Veranlagungszeitraums ist eine zeitanteilige Grundgebühr zu zahlen.

2. § 4 Abs. 2 Satz 2 wird wie folgt neu gefasst:

Erfolgt die Wasserversorgung des Grundstückes über mehrere Wasserzähler, so wird die Grundgebühr nach der Summe der Nennleistungen der einzelnen Wasserzähler festgelegt.

3. § 4 Abs. 2 Satz 3 wird eingefügt:

Befindet sich auf dem Grundstück kein Wasserzähler und werden auch keine Wassermengen aus öffentlichen oder eigenen Wasserversorgungsanlagen entnommen, so wird das Grundstück so behandelt, als wenn ein Wasserzähler mit der niedrigsten zulässigen Dauerbelastung vorhanden wäre.

4. § 4 Abs. 3 wird wie folgt neu gefasst:

Die Zusatzgebühr beträgt je m³ Schmutzwasser, das in die öffentlichen Kanäle eingeleitet wird, 2,00 Euro.

5. § 5 Abs. 3 wird wie folgt neu gefasst:

Die Gebühr beträgt 0,44 Euro/m² gebührenpflichtiger Fläche.

6. § 6 Abs. 4 wird wie folgt neu gefasst:

Für die Abfuhr und Behandlung wird

1. je angefangener cbm Schlamm aus Hauskläranlagen eine Gebühr in Höhe von 38,40 Euro,
2. je angefangener m³ Inhaltsstoff aus abflusslosen Sammelgruben eine Gebühr in Höhe von 7,44 Euro erhoben.

Artikel 2

Diese Satzungsänderung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Güstrow, 8. Dezember 2009

Schuldt
Bürgermeister



2. Änderung der Straßenreinigungssatzung der Barlachstadt Güstrow

Präambel

Aufgrund des § 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern wird durch den Beschluss der Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow vom 26.11.2009 die Straßenreinigungssatzung der Barlachstadt Güstrow vom 9. November 2007 wie folgt geändert:

Artikel 1

Die Anlage der Straßenreinigungssatzung wird wie folgt geändert: Klasse 5: Kuhlenweg (bis Einfahrt Zur Molchkuhle)

Artikel 2

Die 2. Änderung der Satzung tritt zum 01.01.2010 in Kraft.

Güstrow, 8. Dezember 2009

Schuldt, Bürgermeister



3. Änderung der Gebührensatzung für die Straßenreinigung in der Barlachstadt Güstrow

Präambel

Aufgrund des § 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern wird durch den Beschluss der Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow vom 26.11.2009 die 3. Änderung der Gebührensatzung für die Straßenreinigung in der Barlachstadt Güstrow vom 9. November 2007 wie folgt geändert:

Artikel 1

Der § 4 der Gebührensatzung wird wie folgt geändert:
Die Gebühren betragen je Meter Frontlänge jährlich

a)	in der Klasse 1	7,96 Euro
b)	in der Klasse 2	5,16 Euro
c)	in der Klasse 3	3,76 Euro
d)	in der Klasse 4	2,36 Euro
e)	in der Klasse 5	0,96 Euro

Artikel 2

Die Anlage der Gebührensatzung wird wie folgt geändert:
Klasse 5: Kuhlenweg (bis Einfahrt Zur Molchkuhle)

Artikel 3

Die 3. Änderung der Satzung tritt zum 01.01.2010 in Kraft.

Güstrow, 8. Dezember 2009

Schuldt, Bürgermeister



Änderung des Geltungsbereiches und der Planungsziele für den Bebauungsplan Nr. 26 - Neue Straße/Nebelgang

Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow hat in ihrer Sitzung am 26.11.2009 die Änderung des Geltungsbereiches und der Planungsziele für den Bebauungsplan Nr. 26 Neue Straße/Nebelgang beschlossen.

Planungsziel ist die Entwicklung eines Sondergebietes Einzelhandel mit dem Sortiment „Möbel und Tiernahrung“. Für den Bebauungsplan wird das beschleunigte Verfahren der Innenentwicklung nach § 13 a BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB angewendet.

Die Öffentlichkeit kann sich über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung im Stadtentwicklungsamt, Abt. Stadtplanung, Baustraße 33 während der Sprechzeiten

Di.: von 09:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 16:00 Uhr

Do: von 09:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 17:00 Uhr

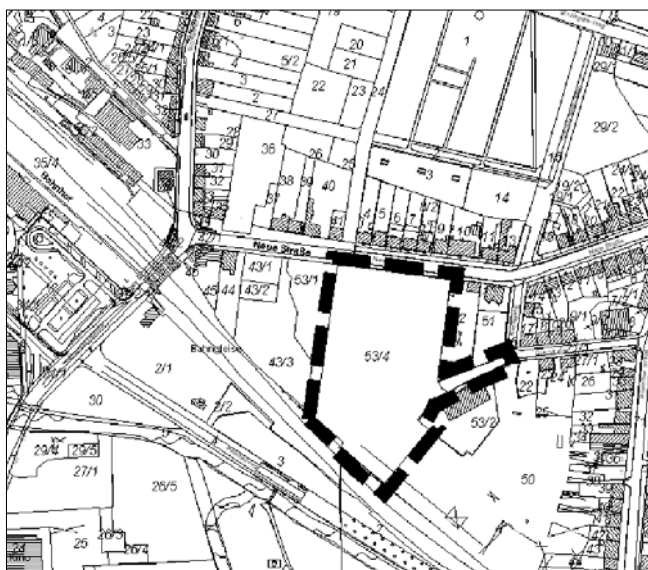
informieren und sich bis zum 05.02.2010 zur Planung äußern.

Zusätzlich können telefonisch Termine vereinbart werden

Es findet keine frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung statt.

Güstrow, 4. Dezember 2009

Der Bürgermeister



Plangebietsabgrenzung des Bebauungsplanes Nr. 26 - Neue Straße/Nebelgang

Die Vervielfältigungs- und Veröffentlichungsgenehmigung für den Flurkartenauszug der Gemarkung Güstrow, Flur 14 Genehmigungs-Nr. 46/95 wurde am 05.10.1995 durch den Landkreis Güstrow, Kataster- und Vermessungsamt erteilt.

Sprechstunde des Präsidenten

Der Präsident der Stadtvertretung Güstrow, Herr Günter Wolf, steht Ihnen für Ihre Fragen und Anliegen gern zur Verfügung.

Vereinbaren Sie bitte einen Gesprächstermin unter Telefon 769-115 oder 769-116 im Büro der Stadtvertretung.

Ausschreibungen

Wohngebiet „Demmlerstraße“



Lagebeschreibung: Demmlerstraße 8 und 9

Katasterdaten: Gemarkung Güstrow, Flur 7
Flurstücke 41/3, 42/1 und 42/2

Grundstücksgröße: 4.771 m²
(Verkauf von Teilflächen möglich)

Bebaubarkeit: Das Grundstück liegt im unbeplanten Innenbereich im Sinne § 34 BauGB. Es handelt sich um ein allgemeines Wohngebiet im Sinne des § 4 BauNVO.

Kaufpreis: Verkehrswert gemäß Angebot

Abwasserbeitrag: 27.385,54 Euro
(oder anteilig je Teilfläche)

Ansprechpartner: Barlachstadt Güstrow, Herr Saß
Telefon: 03843 769-485
E-Mail: mario.sass@guestrow.de

Termine

Die nächste Sitzung der Stadtvertretung Güstrow findet am Donnerstag, dem 11. Februar 2010 um 18:00 Uhr im Bürgerhaus, Sonnenplatz 1, statt.

Die nächste Sitzung des Hauptausschusses findet am Donnerstag, dem 28. Januar 2010 um 18:30 Uhr im Rathaus, Stadtvertreterssaal, statt.

Einladung und Tagesordnung werden eine Woche vor Sitzungstermin durch Aushang im Schaukasten der Stadtverwaltung, Rathaus, Markt 1, öffentlich bekannt gegeben.

Anzeigen- und Redaktionsschluss
für die Februar-Ausgabe 2010 des

Güstrower Stadtanzeigers
ist der 15. Januar 2010.



Objekt:	Eisenbahnstraße 17
Grundstücksgröße:	533 m ²
Wohn-/Nutzfläche:	ca. 480 m ²
Denkmalpflegerische Bewertung:	Einzelndenkmal
Verkehrswert:	70.000,00 Euro

Das Gebäude Eisenbahnstraße 17 befindet sich etwa 200 m vom historischen Stadtkern entfernt und liegt im ehemaligen Bereich des Stahlhofes.

Die Barlachstadt Güstrow als Eigentümer beabsichtigt, das Objekt zu veräußern.

Das aus dem 3. Quartal des 19. Jahrhunderts stammende Bürgerhaus ist charakteristisch für die historische Bebauung entlang der Eisenbahnstraße. Das traufständige, 3-geschossige Gebäude ist in der symmetrisch gestalteten Fassade in 7 Achsen gegliedert. Die mittleren fünf Achsen werden von einem Satteldach überspannt und die beiden äußeren Achsen sind über die Traufen hinweg als „Giebeltürme“ ausgebildet.

Auf der EG-Ebene der rechten äußeren Gebäudeachse befindet sich eine Durchfahrt zum Hof. Die rückwärtige Einfriedung erfolgt durch die vorhandene Schuppen- und Garagenbebauung auf dem Hof.

Das Gebäude ist seit einigen Jahren leerstehend und in seinem jetzigen Erhaltungszustand nicht nutzbar. Alle Bauteile auch zu großen Teilen das Mauerwerk, sind stark sanierungsbedürftig.

Anfragen und Besichtigungswünsche richten Sie bitte an die Abteilung Kommunale Betriebe und Liegenschaften in der Baustraße 33, Frau Fromberg, Tel. 03843 769 443.

Aussagefähige Bewerbungsunterlagen mit einem Kaufpreisangebot sind an die Barlachstadt Güstrow, Abt. Kommunale Betriebe und Liegenschaften, Markt 1, 18273 Güstrow bis zum 11.02.2010 zu richten.

Die Vergabe steht unter dem Vorbehalt eines Beschlusses durch die politischen Gremien der Barlachstadt Güstrow. Die Stadt behält sich das Recht vor, die Ausschreibung ohne Angabe von Gründen für ungültig zu erklären.

Bekanntmachungen für die Barlachstadt Güstrow

Wichtiger Hinweis zum Thema Solarenergieanlagen

Aufgrund aktueller Presseveröffentlichungen möchte das Bauordnungsamt des Landkreises Güstrow darauf hinweisen, dass die Landesbauordnung (LBauO) M-V in § 61 Abs. 1 Nr. 2 b Solarenergieanlagen und Sonnenkollektoren in und an Dach- oder Außenwandflächen sowie gebäudeunabhängig mit einer Höhe bis zu 3 m und einer Gesamtlänge bis zu 9 m baugenehmigungsfrei stellt.

Solarenergieanlagen und Sonnenkollektoren die diese Anforderungen nicht erfüllen, bedürfen der Baugenehmigung.

Die Gesetzesformulierung „in und an Dach- oder Außenwandflächen“ bedeutet, dass die Solarenergieanlagen und Sonnenkollektoren nur dann verfahrensfrei gestellt sind, wenn sie in die Dach- oder Außenwandflächen eingelassen sind oder wenn sie unmittelbar an den Dach- oder Außenwandflächen anliegen.

Solarenergieanlagen oder Sonnenkollektoren, die vor Außenwandflächen gebaut oder auf Dächer aufgeständert sind und somit den Dach- oder Außenwandflächen nicht „folgen“, fallen nicht unter die Baugenehmigungsfreistellung.

Hier wäre ein Bauantrag mit den entsprechenden Bauvorlagen bei der Unteren Bauaufsichtsbehörde des Landkreises Güstrow zur Prüfung und Erteilung einer Baugenehmigung einzureichen.

Eine eventuelle Verfahrensfreiheit nach der Landesbauordnung entbindet den Bauherrn jedoch nicht von der Verpflichtung zur Einhaltung der Anforderungen, die durch öffentlich-rechtliche Vorschriften an baulichen Anlagen gestellt werden. Zu diesen Vorschriften zählt auch das Bauplanungsrecht. Die Solarenergieanlagen oder Sonnenkollektoren müssen in dem Gebiet, in dem sie errichtet werden sollen, auch planungsrechtlich zulässig sein.

Sollen zum Aufbringen der Solarenergieanlagen oder Sonnenkollektoren Gebäude genutzt werden, deren Bestandsschutz bereits erloschen ist, wäre das Vorhaben ebenfalls genehmigungspflichtig, da es sich dann um die Nutzungsänderung eines Gebäudes handelt.

Alle Bürger, die die Errichtung einer Solarenergieanlage planen sollten deshalb gegebenenfalls Rücksprache bei den Mitarbeitern der Unteren Bauaufsichtsbehörde nehmen, um rechtlich abgesichert handeln zu können.

Landkreis Güstrow
- Der Landrat -

**Der Güstrower Stadtanzeiger –
eine Zeitung der Stadt für
ihre Bürgerinnen und Bürger**

**Bekanntmachung
der Wohnungsgesellschaft Güstrow
(WGG) GmbH nach § 73
KV M-V i. V. m. § 16 Kommunalprüfgesetz
Jahresabschluss 2008**

1. Die Gesellschafterversammlung hat in ihren Sitzungen am 26.08.2009/18.11.2009 den Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2008 festgestellt.

2. Die Prüfung des Jahresabschlusses der Wohnungsgesellschaft Güstrow (WGG) GmbH wurde von der GdW Revision AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft durchgeführt. Der Wirtschaftsprüfer erteilte mit Datum vom 17. Juli 2009/10. September 2009 folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk:

„Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Wohnungsgesellschaft Güstrow (WGG) GmbH, Güstrow, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2008 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von

der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

3. Der Jahresabschluss, der Anhang und der Lagebericht liegen vom 4. bis 11. Januar 2010 im Bürgerbüro, Markt 1 öffentlich aus.

Güstrow, 4. Dezember 2009

Die Geschäftsführung

Dobbek

Schmidt

www.wgg-guestrow.de

**Bekanntmachung
der GIG Güstrower Immobilien- und
Gebäudemanagement GmbH nach § 73
KV M-V i. V. m. § 16 Kommunalprüfgesetz
Jahresabschluss 2008**

1. Die Gesellschafterversammlung hat in ihren Sitzungen am 26.08.2009/18.11.2009 den Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2008 festgestellt.

2. Die Prüfung des Jahresabschlusses der GIG Güstrower Immobilien- und Gebäudemanagement Gesellschaft mit beschränkter Haftung wurde von der DOMUS AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft durchgeführt. Der Wirtschaftsprüfer erteilte mit Datum vom 17. Juli 2009/9. September 2009 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk:

„Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der GIG Güstrower Immobilien- und Gebäudemanagement Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Güstrow, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2008 geprüft. Durch § 15 Abs. 1 Nr. 3 KPG M-V wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung erstreckt sich daher auch auf die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft i. S. v. § 53 Abs. 1 Nr. 2 HGrG. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 15 Abs. 1 Nr. 3 KPG M-V unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und

durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft Anlass zu Beanstandungen geben. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Die Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse haben wir darüber hinaus entsprechend den vom IDW festgestellten Grundsätzen zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 53 HGrG vorgenommen. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die wirtschaftlichen Verhältnisse geben nach unserer Beurteilung keinen Anlass zu wesentlichen Beanstandungen.“

3. Der Jahresabschluss, der Anhang und der Lagebericht liegen vom 4. bis 11. Januar 2010 im Bürgerbüro, Markt 1 öffentlich aus.

4. Der Landesrechnungshof erteilte mit Datum vom 03.12.2009 nach eingeschränkter Prüfung die Freigabe des Prüfungsberichtes der DOMUS AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft.

5. Gemäß Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag ist der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2008 in Höhe von 24.525,98 Euro an den Gesellschafter, die Wohnungsgesellschaft Güstrow (WGG) GmbH, abzuführen.

Güstrow, 4. Dezember 2009

Die Geschäftsführung

Dobbek

Schmidt

www.gig-guestrow.de

Berichte der Fraktionen der Stadtvertretung

CDU-Stadtfraktion für mehr Bürgerbeteiligung

Auf der Sitzung der Stadtvertretung am 26. November 2009 stand der Antrag der CDU-Fraktion, Einführung eines Bürgerhaushalts, zur abschließenden Beratung an. Unser Ziel war es, über das inzwischen in vielen Kommunen in Deutschland praktizierte Instrument des Bürgerhaushaltes die Einwohner Güstrows unmittelbar über bestimmte Teile des Haushaltes, wie zum Beispiel den Bereich der öffentlichen Sicherheit und Ordnung mitbestimmen zu lassen.

Es ist mehr als bedauerlich, dass die Güstrower Stadtvertreter nicht bereit waren, dem erfolgreichen Beispiel vieler Kommunen zu folgen und die Bürger an der Haushaltsplanung zu beteiligen. Der Verweis auf die angespannte Haushaltslage ist kein Grund zur Ablehnung sondern spricht eher für unser Anliegen. Denn gerade in Zeiten knapper Kassen ist es für die Bürger wichtig, mitbestimmen zu können, wofür die Steuergelder ausgegeben werden. Beispiele aus anderen deutschen Kommunen zeigen zudem, dass sich Menschen mit eigenen Ausgabe- und Sparvorschlägen einbringen. Die CDU Güstrow wird auch weiterhin nach Wegen suchen, die Bürger der Barlachstadt direkt zu beteiligen, statt sie mit Verweis auf die knappen Kassen oder die zu komplexe Materie außen vor zu lassen.

Einigkeit konnte hingegen zum Antrag der CDU-Fraktion erzielt werden, auf der Homepage der Stadt, „www.güstrow.de“ ein Familienportal zu erstellen. Auf einen Blick sollen dort alle für Familien wichtigen Informationen von den zuständigen Ansprechpartnern in den Verwaltungen bis hin zu Betreuungsmöglichkeiten und familienrechtlichen Freizeitangeboten präsentiert werden. In einer familienfreundlichen Stadt geht es darum, junge Familien optisch ansprechend und übersichtlich zu informieren. Ein guter Weg dafür ist das Internet. Für viele junge Menschen ist dieses oft die einzige Informationsquelle. Die vom Bürgermeister in diesem Zusammenhang angekündigte generelle Überarbeitung der Güstrower Internetseiten ist nur zu begrüßen. Schließlich ist die Homepage im digitalen Zeitalter die Visitenkarte unserer Stadt in der Welt.

Im neuen Jahr wird sich die Stadtvertretung zunächst vor allem mit der Haushaltsplanung befassen. Die auch in Güstrow durch die Wirtschafts- und Finanzkrise dramatisch sinkenden Einnahmen zwingen uns zu noch größeren Anstrengungen als in den vergangenen Jahren. Das Ziel eines ausgeglichenen Haushalts darf gerade jetzt nicht aus dem Auge verloren werden. Hierzu ist es aber notwendig, dass die Stadtverwaltung und alle Fraktionen der Stadtvertretung an einem Strang ziehen. Wir müssen alles dafür tun, dass den künftigen Generationen von Bürgern der Barlachstadt der Gestaltungsspielraum erhalten bleibt.

Vor diesem Hintergrund wünsche ich im Namen der Güstrower CDU-Stadtfraktion allen Bürgerinnen und Bürgern viel Erfolg und vor allem Gesundheit für das Jahr 2010.

Torsten Renz, CDU-Fraktionsvorsitzender

Neujahrsglückwünsche der SPD-Fraktion

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Barlachstadt Güstrow, wir wünschen allen Güstrowern ein frohes und gesundes Neues Jahr 2010. Mögen Ihre persönlichen Erwartungen und Träume in Erfüllung gehen und Ihnen ein zufriedenes und glückliches Leben in unserer Stadt ermöglichen.

Im Rückblick auf das vergangene Jahr 2009 dürfen wir uns über viele neue Lichtblicke in Güstrow erfreuen. Solche sind zum Beispiel die weitere Sanierung wichtiger Straßenzüge und Hochbauten. Mit der Sanierung der Steinstraße, der Schwaaner Straße und der Langen Straße können den An-

wohnern und Nutzern deutlich verbesserte Bedingungen angeboten werden.

Viele private Hausbesitzer, die städtische Wohnungsgesellschaft sowie die Wohnungsgenossenschaften haben in Wohn- und Geschäftshäuser investiert und damit die Lebensbedingungen für viele Bürger wesentlich verbessert. Unsere Stadtwerke haben wiederum in Größenordnungen ihren Beitrag für den Erhalt und die Verbesserung der städtischen Ver- und Entsorgungssysteme geleistet.

Leider gehören zur Bilanz des Jahres 2009 auch Mißerfolge, wie die Demontage der Zuckerfabrik oder die Insolvenzverfahren bekannter Güstrower Unternehmen. Auf diese Probleme haben wir kommunalpolitisch allerdings nur einen geringen Einfluß. So wird auch das Jahr 2010 große Herausforderungen an uns alle stellen.

Zunächst gilt es, einen verantwortungsvollen Haushalt zu beschließen. Auf Grund der wirtschaftlichen Entwicklung des Jahres 2009 werden wir mit finanziellen Einschnitten konfrontiert, die es so seit der Wende noch nicht gab. Wir werden uns sehr intensiv und kritisch mit der Haushaltslage auseinandersetzen, um die aus unserer Sicht notwendigen Schwerpunkte zu setzen. Es gehört zur Ehrlichkeit, dass wir deshalb auch unattraktive Entscheidungen treffen müssen.

Weitere wichtige kommunalpolitische Themen werden für uns die Mitwirkung an der Bewerbung für die Landesgartenschau 2014, der überfälligen Entscheidung für den zukünftigen Standort der Hasenwaldschule oder die Unterstützung eines Alternativstandortes für den Stuk sein.

Zukunftschancen für unsere Stadt kann es nur geben, wenn sich die wirtschaftliche Entwicklung in Güstrow und in unserer Region stabilisiert und verbessert. Deshalb werden wir uns diesem Thema verstärkt widmen.

Zur besseren Bewältigung und Meinungsbildung dieser speziellen Themen, aber auch zu anderen städtischen Fragen laden wir gerne die Güstrower Bürger ein und werben um ihre Beteiligung. Sicherlich werden sich die Meinungen nicht immer decken. Wir werden ihre Hinweise und Beiträge berücksichtigen und damit in unsere Entscheidungen einfließen lassen.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen alles Gute und ein erfolgreiches Jahr 2010.

Hartmut Reimann, SPD-Fraktionsvorsitzender

Neue Abwassergebühren im Jahr 2010

Für die Abwasserentsorgung in der Barlachstadt Güstrow verändern sich im Jahr 2010 die Gebühren.

Auf der Basis einer neuen Gebührenkalkulation vom 5. Oktober 2009 beschlossen die Stadtvertreter am 26. November die neuen Gebühren für Schmutzwasser und Regenwasser ab dem 01.01.2010.

Die Gebühr für die Schmutzwasserentsorgung sinkt. Die Bürger müssen ab Januar statt der bisherigen 2,07 Euro je Kubikmeter Schmutzwasser 2,00 Euro zahlen.

Gesenkt wird auch die Gebühr für Regenwasser, welches über befestigte und angeschlossene Flächen abfließt. Hier zahlt der Bürger statt der bisherigen 62 Cent nur 44 Cent pro Quadratmeter.

Begründung für die Gebührenerkung

Im Schmutzwasserbereich und im Regenwasserbereich wurden in Vorjahren Überdeckungen erwirtschaftet, die bei der neuen Kalkulation verrechnet und somit an die Bürger zurückgegeben werden.

Bei der Regenwassergebühr wirkt sich weiterhin ein an die Zuckerfabrik Güstrow für Vorjahre erstellter Gebührenbescheid aus. Diese zusätzliche Gebühreneinnahme wird in zwei Jahresscheiben, also bis 2011, auf die neuen Gebüh-

ren angerechnet.

Im Schmutzwasserbereich wurde in die Vorkalkulation für das Jahr 2010 eine zusätzliche Schmutzwassermenge in Höhe von 200.000 Kubikmeter eingeplant, die die NAWARO BioEnergie Park Güstrow GmbH ab dem Jahr 2010 in das Abwassernetz von Güstrow einleiten will.

Die Gebühren für die dezentrale Entsorgung dagegen erhöhen sich.

Für die Abfuhr und Behandlung von Schlamm aus Kleinkläranlagen sind pro Kubikmeter ab Januar 2010 38,40 Euro statt der bisherigen 31,03 Euro zu zahlen. Die Entsorgung von Inhaltsstoffen aus abflusslosen Gruben kostet künftig statt 6,15 Euro 7,44 Euro.

Die Erhöhung im dezentralen Bereich der Abwasserentsorgung resultiert daraus, dass die jährlich abzufahrenden Mengen geringer werden, die dafür aber aufzuwendenden Kosten gleich bleiben. Die Schmutzwassermenge, die derzeit dezentral entsorgt werden muss, beträgt in Güstrow nur 0,22 % von der gesamten zu entsorgenden Schmutzwassermenge.

Straßenreinigungsgebühren - Steuerbescheide 2010

Änderung der Straßenreinigungsgebühren 2009 und 2010

Mit den neuen Steuer- und Abgabenbescheiden 2010 werden zwei voneinander abweichende Gebührensätze für Straßenreinigung für 2009 und 2010 in den Bescheiden enthalten sein. Diese sind notwendig, da im Jahr 2009 zwei Änderungen der Gebührensatzung Straßenreinigung von der Stadtvertretung beschlossen wurden.

Korrektur der Bescheide bei Straßenbaumaßnahmen

Auf Grund der zahlreichen Nachfragen zu der Gebührenberichtigung bei Straßenbaumaßnahmen an dieser Stelle nochmals der Hinweis: Bei Unterbrechung der Gebührenzahlungspflicht infolge von Straßenbaumaßnahmen erfolgt eine regelmäßige, nachträgliche Korrektur der Gebührenbescheide auf Grundlage der tatsächlichen Bauzeit. Dies basiert auf dem § 5 der Gebührensatzung wonach bei Straßenbauarbeiten oder anderen von der Stadt zu verantwortenden Unterbrechungen der Reinigungsleistungen von mehr als 4 Wochen die Gebührenzahlungspflicht unterbrochen wird.

Bürgerbüro - Fundbüro verloren/gefunden

Im Bürgerbüro - Fundbüro der Barlachstadt Güstrow wurden in der Zeit vom 15.11.2009 bis zum 15.12.2009 folgenden Fundgegenstände abgegeben:

Handy, Armband, diverse Schlüsselbunde

Diese Gegenstände können vom Verlierer unter genauer Beschreibung des Fundgegenstandes und des Verlustortes während der Sprechzeiten des Bürgerbüros abgeholt werden.

Mo, Di, Fr	8:00 - 12:30 Uhr
Di, Do	8:00 - 12:30 Uhr und 13:30 - 18:00 Uhr
2. Sa im Monat	9:00 - 11:00 Uhr

Barlachstadt Güstrow -Bürgerbüro-, Markt 1
Tel.: 03843 769-173, Fax: 769-532, buergerbuero@guestrow.de

Wir gratulieren



den Jubilaren des Monats Januar 2010 zum 100. Geburtstag

Frau Hanna Kauffmann, Gertrudenstraße

zum 98. Geburtstag

Frau Maria Höpner, Magdalenenluster Weg
Frau Hedwig Hanisch, Clara-Zetkin-Straße

zum 97. Geburtstag

Frau Betti Berger, Falkenflucht
Herrn Ernst Kowatsch, Am Hasenwald

zum 96. Geburtstag

Frau Ilse Klomp, Schnoienstraße

zum 95. Geburtstag

Frau Johanna Persson, Sankt-Jürgens-Weg
Frau Else Finke, Elisabethstraße

zum 94. Geburtstag

Frau Ilse Schmidt, Elisabethstraße
Frau Elsbeth Jankowiak, Schnoienstraße
Frau Hanny Schumacher, Schnoienstraße
Frau Ottilie Maler, Friedrich-Trendelenburg-Allee

zum 93. Geburtstag

Frau Ella Möller, Schnoienstraße
Frau Dorothea Naecker, Magdalenenluster Weg
Frau Irma Ommen, Rostocker Straße

zum 92. Geburtstag

Frau Olga Konow, Lindenstraße
Frau Hilde Guthmann, Magdalenenluster Weg

zum 91. Geburtstag

Frau Gertraud Schmidt, Niklotstraße
Herrn Günther Voß, Magdalenenluster Weg

zum 90. Geburtstag

Frau Vera Lewerenz, Schulstraße
Frau Margred Richter, Lange Straße
Frau Lisbeth Pässehl, Hollstraße
Frau Elfriede Zinser, Magdalenenluster Weg
Herrn Georg Rademacher, Prahmstraße
Herrn Heinz Schenk, Elisabethstraße
Herrn Fritz Niemann, Ulrichplatz

zum 85. Geburtstag

Frau Erna Schöneich, Schnoienstraße
Frau Gertrud Mau, Sankt-Jürgens-Weg
Frau Gertrud Mell, Neue Straße
Frau Edith Heise, Lindengarten
Frau Maria Praefke, Ziegeleiweg
Frau Herta Nowaczyk, Hagemeisterstraße
Frau Irmgard Ossowski, Parumer Straße
Frau Paula Höppner, Schloßberg
Frau Elisabeth Worbs, Ringstraße
Frau Elfriede Lange, Schloßberg
Frau Gerda Rosinski, Sankt-Jürgens-Weg
Frau Anneliese Kufeldt, Rostocker Chaussee
Herrn Heino Göllnitz, Rostocker Straße
Herrn Fritz Mickwausch, Kuhlenweg
Herrn Dr. Friedrich Lorenz, Am Mühlbach
Herrn Rudolf Hannig, Ulmenstraße

zum 80. Geburtstag

Frau Anneliese Blau, Gleviner Burg
Frau Margarte Waack, Steinstraße
Frau Lieselotte Kusch, Karl-Liebnecht-Straße
Frau Evi Bülow, Ringstraße
Frau Helga Lüdemann, Thünenweg
Frau Grete Arlitt, Steinstraße

Frau Edit Habigt, Schweriner Straße
Frau Gerda Elwert, An der Fähre
Frau Ingelore Meistring, Kessinerstraße
Frau Gertrud Schmidt, Hamburger Straße
Frau Liesel Jendreyck, Friedrich-Engels-Straße
Frau Ursel Donath, Karl-Liebnecht-Straße
Frau Lucie Grothmann, Hopfenweg
Herrn Adam Simon, Ringstraße
Herrn Walter Kraak, August-Bebel-Straße
Herrn Andreas Büchner, Magdalenenluster Weg
Herrn Heinz Dräger, Brunnenplatz
Herrn Günter Woik, Neukruger Straße
Herrn Heinz Belz, Ernst-Thälmann-Straße
Herrn Gerhard Bernitt, Schweriner Straße
Herrn Hans-Peter Voß, Clara-Zetkin-Straße
Herrn Kurt Ruhs, Ringstraße

zum 75. Geburtstag

Frau Käthe Gau, Friedrich-Trendelenburg-Allee
Frau Herta Marx, Schloßberg
Frau Anna-Maria Ritter, Magdalenenluster Weg
Frau Ingrid Radloff, Lange Stege
Frau Inge Günther, Ringstraße
Frau Helga Silker, Hagemeisterstraße
Frau Käte Laue, Straße der DSF
Frau Renate Möller, Kessinerstraße
Frau Ingrid Gast, Hans-Beimler-Straße
Frau Gertrud Wegner, Ringstraße
Frau Hildegard Schubert, Clara-Zetkin-Straße
Frau Christel Thiele, Kleiner Kraul
Frau Lieselotte Peters, Straße der DSF
Frau Inge Hinkelmann, Hans-Beimler-Straße
Frau Ruth Voss, Straße der DSF
Frau Christa Hertel, Karl-Liebnecht-Straße
Frau Irmgard Kaltoven, Domplatz
Frau Rosa Finke, Güstrower Straße
Frau Christel Panter, Haselstraße
Frau Erika Wittbrock, Hageböcker Straße
Frau Inge Borowski, Igelweg
Frau Lilli Günther, Fährdamm
Frau Ursula Sperber, Haselstraße
Frau Ursula Schröder, Niklotstraße
Frau Dr. Barbara Westerling, Am Mühlbach
Frau Ingrid Brunsendorf, Willi-Schröder-Straße
Frau Ruth Roloff, Tolstoiweg
Herrn Josef Wittner, Zur Molchkuhle
Herrn Hermann Hinrichsen, Sankt-Jürgens-Weg
Herrn Gottfried Straube, Friedrich-Engels-Straße
Herrn Horst Engling, Primer Straße
Herrn Heinz Wienhöft, Weinbergstraße
Herrn Erwin Helwig, Hagemeisterstraße
Herrn Karl-Heinz Schröder, Clara-Zetkin-Straße
Herrn Alfred Schubert, Langendammscher Weg
Herrn Werner Lentz, Ringstraße
Herrn Eckard Puttkammer, Elisabethstraße
Herrn Erwin Giese, Grüne Straße
Herrn Friedrich Korschefsky, August-Bebel-Straße

Kirchliche Nachrichten

Meldungen zu Terminveröffentlichung bitte bis 15. des jeweiligen Vormonats an die Redaktion.

Pfarrgemeinde

je So 10:00 Gottesdienst, je 1. So Kindergottesdienst
**11.01. bis 15.01. Allianzgebetswoche der evangelischen
Gemeinden Güstrow, Markt 31, jeweils 19:30 Uhr**

Domgemeinde

je So 10:00 Gottesdienst immer mit Kindergottesdienst
01.01. 10:00 Bildpredigt
06.01. 18:00 Epiphania, Gottesdienst mit Abendmahl

Neuapostolische Kirche

je So 09:30 und je Mi 19:30 Gottesdienst
01.01. 11:00 Neujahrgottesdienst

Johannische Kirche / Haus der Generationen

17. und 31.01. 11:00 Gottesdienst

Die Uwe Johnson-Bibliothek lädt ein:



GÜSTROWER ANSICHTEN

lautet der Titel der Ausstellung von Bleistiftzeichnungen des Güstrowers Rainer Golka, die seit dem 1. Dezember in der Uwe Johnson-Bibliothek zu sehen sind.

Rainer Golka, der wiederholt in Güstrow ausstellt, präsentiert die Arbeiten, die in den vergangenen zwei Jahren entstanden sind. Die Motive sind Güstrower Ansichten, so u. a. die Gertrudenkapelle, das Schloß, die Brandinstraße, die Hageböcker Mauer, die Hirtenstraße und andere interessante An- und Einsichten...



Rainer Golka, der seit fünfzehn Jahren in Güstrow wohnt, hat sich in die Stadt verliebt, er sagt: „Verliebt zu sein heißt auch, alles immer neu zu sehen, behutsam zuzulassen, welches Gesicht mir die Stadt zeigen will.“

In den Zeichnungen, die Behutsamkeit, Ruhe und Geborgenheit ausstrahlen, zeigt die Stadt eine ihrer schönsten Seiten, kommen sie einfach zu einem Stadtrundgang der ganz anderen Art vorbei, bis Ende März haben sie dazu noch die Gelegenheit!

„Für mich bist Du weder Rätsel noch Problem“



so schrieb Marga Böhmer an ihren geliebten Freund Ernst Barlach, den sie 1924 kennenlernte und dem sie bis zu seinem Tode treu zur Seite stand.

Ditte Clemens, Autorin der Biografie Marga Böhmers, wird diese am 27. Januar um 19:00 Uhr in der Uwe Johnson-Bibliothek vorstellen. Ditte Clemens Buch ist die erste Darstellung der Lebensgefährtin Ernst Barlachs. Mit großer Sensi-

bilität und weiblichem Gespür geht die Autorin den Lebensspuren Marga Böhmers nach, nimmt den Leser auf ihre Entdeckungsreise mit und schildert auf unterhaltsame und zugleich spannende Art die Lebensgeschichte dieser ungewöhnlichen Frau.

Diese Veranstaltung wird gemeinsam mit der Goethe-Ortsvereinigung-Güstrow durchgeführt.

Vorschau

Lieder und Texte mit Hans-Eckardt Wenzel gibt es am 13.03.2010 um 19:30 Uhr in der Bibliothek. Die Eintrittskarten sind ab sofort in der Bibliothek erhältlich.

Zur aktuellen Sonderausstellung des Güstrower Stadtmuseums Otto Vermehren (1861-1917). Alte Gemälde in neuem Glanz



In diesem Jahr fand das umfangreichste Restaurierungsprojekt des Museums seinen **Abschluss**. Über einen Zeitraum von 5 Jahren konnten insgesamt 90 Gemälde aus dem künstlerischen Nachlass Otto Vermehrens restauriert werden. Die Finanzierung des anspruchsvollen Projektes übernahmen in beispielhafter Weise

die Barlachstadt Güstrow und das Land Mecklenburg-Vorpommern. Die Stadt erfüllt damit die an die Schenkung geknüpfte testamentarische Verfügung des 1978 verstorbenen einzigen Sohnes Augusto, das Werk seines Vaters einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Innerhalb der Kunstsammlung des Museums stellt der Vermehren-Nachlass mit 172 Gemälden den umfangreichsten Bestand dar. Die bislang gezeigten Ausstellungen des Museums haben mit Sicherheit dazu beigetragen, den Namen des Künstlers in seiner Heimatstadt Güstrow vor dem Vergessen zu bewahren.

Dabei ist der im Stadtmuseum gehütete Vermehren-Nachlass äußerst vielseitig. Ein sichtbarer Beweis dafür ist die aktuelle Ausstellung: Obwohl die vierte Präsentation mit Werken des Künstlers, unterscheidet sie sich doch grundlegend von allen bisher gezeigten Ausstellungen des Hauses. Thematische Schwerpunkte sind die eigenen Bildfindungen des Künstlers, seine Kopien nach alten Meistern und die Kopien nach Werken von Arnold Böcklin, den Otto Vermehren besonders verehrte.

Die Gemälde sind mit den passenden Schmuckrahmen versehen, soweit die Originalrahmen nicht mehr vorhanden waren und erstrahlen nun zur Freude der Gäste in neuem Glanz. Ein lohnenswerter Besuch unseres schönen Museums! Schauen Sie doch mal vorbei!

Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus Mittwoch, 27. Januar 2010

Der „Freundeskreis Ehemaliges Jüdisches Gemeindehaus Güstrow e. V.“ lädt an diesem Tag um 19:00 Uhr in das Kinder-Jugend-Kunsthause, Baustrasse 3-5 zu dem Film „Der schöne, leichte Tod - Stationen eines lebensunwerten Lebens“ von Michael Krull ein.

Opfer des Nationalsozialismus wurden körperlich- und geistig behinderte Menschen, die aus diesem Grunde getötet wurden. Das sind etwa 200.000 Menschen gewesen.

In einem ergreifenden Film dokumentiert der Filmemacher Michael Krull den Schicksalsweg von Irmgard Kaiser, einer jungen Frau, die im Umkreis von Güstrow geboren wurde und aufwuchs. Sie wurde im Zuge des Euthanasie-Programms in die sogenannten Heil- und Pflegeanstalten Rostock-Gehlsheim, Alt Strelitz-Domjüch und zuletzt Schwerin-Sachsenberg eingeliefert. Kurz nachdem sie auf den Sachsenberg verlegt worden war, wurde sie nach der Lage der Akten ein Opfer durch Medikamententötung.

Anhand diffiziler Recherchen und in Gesprächen mit Menschen, die die junge Frau gekannt haben, gibt Michael Krull, der an diesem Abend anwesend sein wird, mit seinem Film einen Einblick in die Tötungsmaschinerie des Nationalsozialismus an körperlich- und geistig behinderten Menschen.

Vorstandswahl nach fünf Jahren

Manfred Lammek trat von Vorstandsarbeit zurück



Nach fünf Jahren wurde Anfang November 2009 ein neuer Vorstand im Seniorenbeirat der Stadt Güstrow gewählt. Manfred Lammek, der über 14 Jahre den Vorstand begleitete, ist ab sofort nicht mehr dabei. Im kommenden Jahr besteht der Seniorenbeirat seit 15 Jahren.

„Alles hat seine Zeit“, sagte Manfred Lammek und gab damit seinen Rücktritt aus dem Vorstand des Seniorenbeirates bekannt. Zuerst als Stellvertreter, später sechs Jahre als Vorsitzender des Gremiums hatte er die Arbeit mit gestaltet. Nach reiflicher Überlegung habe er sich entschlossen, für die 4. Amtsperiode nicht mehr für den Vorstand zu kandidieren. Allerdings bleibt der 83-Jährige weiterhin Mitglied im Seniorenbeirat.



Mit Helmut Müller, Hartwig Reeps, Detlef Steinecke, Edith Karasz, Marlies Retzlaf und Johannes Bartels wurden sechs Vorstandsmitglieder erneut bzw. erstmalig gewählt. Auf sie kommen im kommenden Jahr einige Aufgaben zu. „Die Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung wollen wir intensivieren“, betont Helmut Müller, der den Vorsitz weiterhin inne hat. Außerdem wolle man die Arbeit in enger Zusammenarbeit mit dem Blinden- und Sehbehindertenverband gestalten. „Wir wollen uns für die Belange älterer Menschen einsetzen“, so Helmut Müller. Dazu gehören insbesondere Seniorenfreundlichkeit bei Straßen- und Wohnungsbauvorhaben der Stadt. „Wir wollen weiter darauf dringen, dass

seniorenfreundliche Aufenthaltsmöglichkeiten in Großmärkten geschaffen werden“, nennt der Vorsitzende ein Beispiel. Detlef Steinecke, Vorstandsmitglied, ist für die Partei „Die Linke“ im Seniorenbeirat tätig. „Ich möchte zum Wohl der Älteren beitragen. Dabei ist das altersgerechte Wohnen äußerst wichtig“, sagt der 65-Jährige. Der demographische Faktor spreche dafür, dass man sich für die Belange Älterer einsetzen müsse.

Neben den üblichen Festen ist im kommenden Jahr auch ein Fest für die Sponsoren geplant. Über Jahre haben Institutionen und Firmen die Arbeit des Seniorenbeirates mit Geld- und Sachspenden unterstützt. Insbesondere bei Frühlings- und Herbstfest sowie beim Fest der über 90-Jährigen war der Beirat immer mehr auf Unterstützung angewiesen.

EhrenamtMesse 2010 am 7. März

Im Frühjahr 2010 ist es soweit - die EhrenamtMessen 2010 werden in Mecklenburg-Vorpommern unter dem Motto „Voneinander wissen - Miteinander helfen“ eingeläutet.

Am 7. März 2010 wird sie zum 2. Mal für die Vereine und vielfältigen Projekte des Landkreises in der Güstrower Sport- und Kongresshalle stattfinden.

Die Projektgruppe beim DRK Güstrow möchte sehr gern an die Erfolge der letzten EhrenamtMessen anknüpfen - mit mehr als 300 Projekten und 7000 interessierten Bürgern hat die EhrenamtMesse 2009 in Mecklenburg-Vorpommern eine öffentliche Anerkennung erfahren, an die im Jahr 2008 noch gar nicht zu denken war. Der Landkreis Güstrow hat einen Großteil zu diesem Erfolg beigetragen. Im nächsten Jahr erhoffen sich die Macher mit neun Veranstaltungsorten im Land - Schwerin, Stralsund, Doberan, Torgelow, Güstrow, Waren, Neubrandenburg, Demmin und Greifswald - neue Besucher- und Ausstellerrekorde aufzustellen.

Die Projektgruppe Güstrow aus DRK, Caritas, Diakonie, Ehrenamtsakademie der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche, AWO, Amt Güstrow Land, Internationalem Bund Jugendsozialarbeit, Kreissportbund und Landkreis Güstrow hat sich auch 2010 zum Ziel gesetzt, den gemeinnützigen regionalen Verbänden und Initiativen in unserem Landkreis mit der Messe eine Bühne für Kommunikation und Vernetzung zu geben. Erst durch ein Miteinander wird es den unterschiedlichen Einrichtungen möglich sein, ihre vielseitigen Leistungen und Angebote dem interessierten Publikum nahe zu bringen und für neue Frauen und Männer zu werben, ein Ehrenamt zu übernehmen.

Die Akteure der Projektgruppe freuen sich auf die Unterstützung und Teilnahme vieler Frauen und Männer und hoffen, neue Aussteller auf der EhrenamtMesse 2010 in Güstrow begrüßen zu dürfen. Anmeldeformulare und Einzelheiten zur Messe werden den Vereinen Anfang Januar 2010 zur Verfügung gestellt. Informationen finden sie auch im Internet unter www.ehrenamt-messen.de.

Holger Becker, Projektgruppe Güstrow



Veranstaltungskalender

Hinweis: Für die Termine wird keine Gewähr übernommen.
Aktuelle Änderungen sind der Presse zu entnehmen. Meldungen zur Veröffentlichung von Terminen bis 15. des Vormonats an die Barlachstadt Güstrow (Tel. 769-166)

GÜSTROW TV

Dienstags und freitags aktuell aus der Barlachstadt Güstrow im Kabelkanal und im Internet unter www.guestrow-tv.de

Veranstaltungstipps Januar

www.guestrow.de

- 16.;30.01. Abenteurerliche Wolfswanderungen, NUP
16.01. 14:00 36. Hans-Scheidemann-Turnier im Hallenfußball, Sport- u. Kongresshalle
26.01. 14:00 Übergabe eines historischen Briefes (Schenkung Dr. Probst an das Stadtarchiv), Goethe-OV, Wollhalle
27.01. 19:00 Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus „Der schöne leichte Tod“ Film von M. Krull, K-J-Kunsthau
29.01. 19:00 Feuriger Auftakt: „Aqua Flamenca“ Renaissance-Raum der WGG, Mühlenstr. 17

Jeden Freitagabend um 17 Uhr: Nachtwächterführung durch die Barlachstadt Güstrow. Treff: Güstrow-Information

Museum Güstrow, Franz-Parr-Platz 10

Tel.: 769-120

Mo - Fr 09:00 bis 18:00 Uhr, Sa 10-16, So 11- 16:00 Uhr

bis Ende 2010 Die Sammlung Vermehren.
„Alte Gemälde in neuem Glanz“
Restaurierungsergebnisse 2008/2009

Städtische Galerie Wollhalle, Franz-Parr-Platz 9,

Tel.: 769-166, täglich 11:00 bis 17:00 Uhr

bis 21.02. „Schüler und die alten Meister“
Ausstellung von Schülerarbeiten

Uwe Johnson-Bibliothek, Am Wall 2, Tel.: 7262-0

27.01. 19:00 Ditte Clemens liest: „Marga Böhmer“

Norddeutsches Krippenmuseum, Heilig-Geist-Kirche, Heiligengeisthof 5, Tel.: 466 744

täglich 10:00 – 17:00 Uhr

10.01. 16:00 Musik und Geschichte zu Weihnachtskrippen

Schloss Güstrow, Franz-Parr-Platz 1, Tel.: 7520

täglich 10:00 bis 17:00 Uhr www.schloss-questrow.de

Ernst Barlach Stiftung Güstrow, Tel.: 84400-0 Atelierhaus, Ausstellungsforum - Graphikkabinett Heidberg 15, Gertrudenkapelle (Gertrudenplatz 1)

Di bis So 11:00 bis 16:00 Uhr, montags geschlossen

bis „Der Maler Adolf Hölzel und sein Kreis“
17.01.2010 Ausgewählte Werke aus der Sammlung Prof. Dr. Hermann-Josef Bunte
Jan.-Dez. Plastiken Ernst Barlachs aus den Jahren 1904/05 bis 1937, Atelierhaus
31.01. – 24.05. „Ernst Barlach, Zeichnungen und Druckgraphik“, Ausstellungsforum
Jan.-Dez. Plastiken Ernst Barlachs aus den Jahren 1910 – 1937, Gertrudenkapelle

Ernst-Barlach-Theater, Tel.: 684146

08.01. 19:30 5. PHILHARMONISCHES KONZERT
14.01. 19:30 VERONIKA FISCHER & KARIN DÜWEL
Musikalisch - literarischer Abend
16.01. 19:30... Un baben wahren Engel

19.01. 19:30 KASSANDRA - nach Christa Wolf
21.01. 19:30 LIVE-DIA-SHOW: HURTIGRUTEN - Live-Dia-Show
23. 01. 19:30 ORPHEUS IN DER UNTERWELT Operette von J. Offenbach
24.01. 15:00 LORiot – DONNERSTAG IST AUSVERKAUFT
28. 01. 19:30 AMPHYTRION
Lustspiel von Heinrich von Kleist

OASE, Plauer Chaussee 7, Tel.: 85580

je Mi 06:30 Frühschwimmen im Sportbad
Termine erfragen! Aquafitness im Sportbad
je Do 10:00 Seniorenfitnessprogramm
je Fr Termine erfragen! Aquafitness im Sportbad
22:00 „Candle light“ in der Saunawelt
je Sa 09:00 Babyschwimmen
je Mo, je Do 17:00 erweiterter Schwimmkurs

Blinden- und Sehbehindertenverein e. V.

Kontakt: Herr Küster, Tel.: 038452 21179

04.01. 14:00 Informationsveranstaltung im Pflegeheim der AWO, Magdalenenluster Weg 7
je Do 09:30 Kostenlose Beratung und Betreuung in Sachen Sozialfragen, Rathaus

Kinder-Jugend-Kunsthau Güstrow e. V.

Baustraße 4/5, Tel.: 82222

Freizeitangebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Arbeitskreis Ev. Kindergarten „Regenbogen“ e. V. Pfahlweg 2, Tel.: 2777490

je 2. Di im Monat, 15:30 Spielcafe für Eltern mit Kindern von 0-3 Jahren

AWG-Rosenhof, DSF 11a, Tel. 83 43 0

20.01. 14:00 AWG-Forum: „Patientenverfügung“
je Mo 14:00 Handarbeitsgruppe
je Die 14:00 Kaffeeklatsch
je Mi u Fr 09:00 Seniorensport (Fitnesspoint Möde)
je 2. Mi im Monat 14:00 Plattsnaker
je Do 14:00 Kartenspieler/Fahrradgruppe

Treff 23, August-Bebel-Str. 23

je Die 14:00 Kartenspieler
je Do 14:00 Information und Unterhaltung

AWO Mehr Generationen Haus (FFLZ)

Platz der Freundschaft 3, Tel.: 842400

www.awo-questrow-fflz.de

Kursveranstaltungen nach Plan

06.01. 17:00 SHG Diabetiker – Vorstellung Jahresplan
11.01. 17:00 Literaturkreis: Moderne Frauen in der Literatur

Das Kommunikationscafe ist regelmäßig geöffnet!

Vermittlung von Eltern-Kind-Kursen:

Dienstag von 10:00 – 12:00 Uhr oder nach Terminabsprache. Ansprechpartner: Frau Hüffmeyer
Babysittervermittlung, Dienstleistungsbörse und Nachfragebörse unter o. g. E-Mail-Adresse

Ausstellung Günter Zschämisch, „Schönes Mecklenburg“

Caritas M-V e. V., KV Güstrow-Müritz

Schweriner Str. 97, Tel.: 721360

je Do 14:00 Treff zum Karten spielen
je Fr 08:30 Frühstück (Anmeldung erbeten)

Diakonieverein Güstrow e. V. Tel. 69310

Seniorenclub „Zuversicht“ Platz der Freundschaft 14a

Programm bitte im Club erfragen!

Programm bitte im Club erfragen!

DRK Begegnungsstätte Palais 4+
Tel.: 01803650180

familienbildung@drk-questrow.de

je Mo	19:00	Tai Chi
je Die	18:15	Steppaerobic
je Mi	14:00	Spielenachmittag
je Fr	18:00	Tai Chi
21.01.	18:30	„Mein erster Schultag – wie war der in der Thomas-Müntzer-Schule?“
26.01.	14:00	Wir laden ein zum Tanzcafe Vor Anmeldung bitte 833993

Evangelische Erwachsenen- und Familienbildung
Dompl. 13, Tel.: 686479 eae-questrow@t-online.de

Fortführung der laufenden Kurse
09.01. 09:30 Väter-PEKiP

Güstrower Werkstätten
Begegnungsstätte für Menschen mit psychischen
Problemen „Die Brücke“ Zu den Wiesen 10, Tel.234772

Öffnungszeiten: Mo, Mi, Fr u. So von 15 bis 18 Uhr
Veranstaltungsplan – siehe Aushang

KISS im Diakonieverein Güstrow e.V.
Platz der Freundschaft 14c Tel.: 693151
NEU Eisenbahnstraße, Tel. 4647813 Mi und Fr

Angebote bitte im Büro erfragen!

Kompass Beratungsstelle, Persönliches Budget
und andere soziale Angebote der Region,
Tel. 46 43 82,
kompass@beratungsstelle-questrow.de

Philatelistenverein „Briefmarkenfreunde
Güstrow“ e. V.

10.01. u. 24.01. AWO, Magdalenenluster Weg 6

Sportverein Einheit e.V.
„Wanderfreunde Ernst Barlach“

01.01.	31. Neujahrswanderung, 10 und 15 km Treffpunkt: 13:00 Uhr Bushaltestelle Waldweg
07.01.	485. Rentnerwanderung, 8 und 12 km Treffpunkt: 09:00 Uhr, Ecke Feldstr./Eisenbahnstr.
16.01.	Wanderung in die Koitendorfer Tannen, 10/19 km Treffpunkt: 09:00 Uhr, Markt
21.01.	486. Rentnerwanderung, 10 km Treffpunkt: 09:00 Uhr, Bahnhof
30.01.	Wanderung durch die Südstadt, 12 km Treffpunkt: 09:00 Uhr, Markt

„Südkurve“, Freizeit-Treff der WGG, Ringstraße 8
Tel. 750-172

12./26.01.	14:00	Preisskat, Teilnehmergebühr 7 Euro
20.01.	17:00	Fortsetzung der Vortragsreihe „Denkmalpflege“ (Gotik) mit Jürgen Höhnke

Volkssolidarität Kreisverband Mecklenburg-Mitte
„Haus der Generationen“ Partner der „Dietz und Inge
Löwe Stiftung“, Weinbergstraße 28, Tel.: 842343

auszugsweise – weitere Auskünfte im Club		
22.01.	18:00	Tanz für Paare (Anmeldung 842343)
24.01.	14:00	Seniorentanz (Anmeldung 842343)
28.01.	16:00	„Der Rottfuchs“
	19:00	Lebenshilfe e. V.

100 Jahre Barlach in Güstrow –

Stadtführung zu Ehren des berühmten Künstlers

Begeben Sie sich auf Spurensuche des berühmten Güstrower Künstlers Ernst Barlach. Nehmen Sie Einblick in seine ehemalige Wohn- und Arbeitsstätte, dem Atelierhaus mit Ausstellungsforum-Grafikkabinett, wandern Sie mit einem renommierten Stadtführer durch die historische Altstadt zur Gertrudenkappelle, einem Ort, den Barlach über alles liebte. Barlach bezeichnete die Landschaft um Güstrow als sein „Wohnzimmer“ und holte auf seinen weiten Gängen durch die leicht gewellten Wiesen und Äcker, am Flüsschen Nebel, an alten Bauerngehöften und Backsteinkirchen seine Inspirationen. Kehren Sie ein in den gotischen Dom, das älteste Gebäude der Stadt, und machen sich mit Barlachs wohl berühmtesten Werk „Der Schwebende“ vertraut.

Dauer: 3 Std. Preis: 62,00 Euro pro Gruppe (max. 25 Pers.) Sollten Sie danach so richtig auf den Geschmack gekommen sein, dann genießen Sie doch ein klassisches Mecklenburg-Menü in der gemütlichen Atmosphäre des Gourmet-Restaurants „Barlachstuben“.

Eintrittsgelder in kulturelle Einrichtungen sind nicht im Preis enthalten und vor Ort zu begleichen. Im Dom und in der Pfarrkirche wird um eine Spende gebeten. Anmeldungen bitte in der Güstrow-Information unter: 03843 681023

Verkaufsschlager in der Güstrow-Information

In der Güstrow-Information finden Sie für jede Gelegenheit etwas Passendes. Sei es der Regenschirm mit 4 bekannten Güstrower Bildmotiven für die nassen Tage oder vitaminreiche Sanddornprodukte von Glühwein über Fruchtbonbons bis hin zu verschiedenen Teesorten für das Wohlbefinden in der kalten Jahreszeit. Für ein paar leckere Kochideen sorgt das neue SVZ Kochbuch und lädt zum Ausprobieren ein. Nun auch eingetroffen das „Güstrower Jahrbuch 2010“. Vielleicht lag ja auch kein Kalender auf Ihrem Gabentisch? Schauen Sie vorbei, Sie finden bestimmt etwas Passendes!

UNSERE VERANSTALTUNGSEMPFEHLUNGEN - bei uns
im Vorverkauf | Ticket-Hotline: 03843 681023

– Barlachstadt Güstrow und Umgebung

- „Nachtwächterführungen“ - jeden Freitag 17:00 Uhr
- Musical Fieber | Sport- & Kongresshalle 05.02.2010
- Frühlingsgala | Bürgerhaus 18.03.2010

– Störtebeker Festspiele Ralswiek 2010

- Der Fluch des Mauren 19.06.-04.09.2010

– Schlossgartenfestspiele Neustrelitz 2010

- Pippi Langstrumpf 12.06.-19.06. & 03.08.-18.08.2010
- Königin Luise - Königin der Herzen 02.07.-01.08.2010
- Beatles Spezial 26.06./15.07./28.7./06.08.2010
- Puhdys 20.08.2010

– Müritzsaga 2010

- „Die Maske fällt“ 02.07.-04.09.2010

– Piraten Open Air Grevesmühlen 2010

- „Piraten vor Cartagena“ 18.06.-05.09.2010

– Festspiele Mecklenburg-Vorpommern 2010

- Neujahrskonzert Ulrichshusen im Winter 31.01.2010
- Eröffnungskonzert in Neubrandenburg 13.06.2010
- Picknick-Pferde-Synfoniekonzert 19.06.2010

Ab sofort gibt es für Sie 4 x im Jahr immer rechtzeitig zum Beginn eines Quartals einen Flyer mit einer Vorschau auf die Kultur-Veranstaltungen in der Barlachstadt Güstrow. Dieser ist in der Güstrow-Information kostenlos erhältlich oder kann im Internet unter www.guestrow-tourismus.de/veranstaltungen/download.html heruntergeladen werden.

Güstrow-Information, Franz-Parr-Platz 10, Tel. 03843 681023

Streiflichter 2009: Güstrow war Außenstandort der BUGA



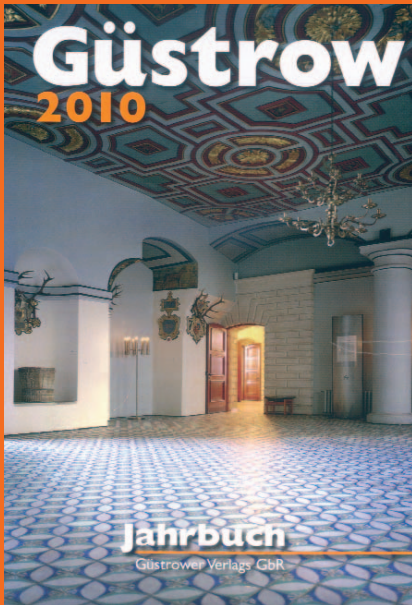
Mehr als 2 Millionen Gäste aus nah und fern besuchten in diesem Jahr die Bundesgartenschau in Schwerin und nutzten damit die Gelegenheit, das „schönste Bundesland Deutschlands“ kennen zu lernen. 32 Außenstandorte, unter denen auch die Barlachstadt Güstrow war, haben sich mit eigenen anspruchsvollen Projekten eingebracht und gemeinsam von diesem Großereignis profitiert. Güstrow präsentierte sich im sauberen Festkleid, farbenfroh und blumig bunt: tausende Frühjahrsblüher in allen Farben, ein bunter Mix aus Sommer- und Herbstpflanzen in ca. 50 Sorten schmückten Rasenflächen, Kübel, Ampeln, Hochbeete und Rabatten. Farbenfrohe Stromkästen und der neu gestaltete Pavillon im Rosengarten stehen unserer Stadt gut zu Gesicht.

Und so bunt wie die Blüten in diesem Jahr war auch die Veranstaltungsvielfalt: Konzerte, Ausstellungen, Feste und Feiern sowie sportliche Aktionen standen unter dem BUGA-Stern. Ausführlich berichteten wir im Stadtanzeiger und danken auch unseren Medienpartnern für die aktuellen Berichterstattungen. Zur Freude der Güstrower entstand im BUGA-Jahr 2009 auch Bleibendes wie der neu gestaltete Platz beim Denkmal „Fuchs und Igel“, der Altstadtrundweg mit neuen Sitzgruppen oder die neuen Bildhauerkunstwerke, die im Rahmen eines Bildhauersymposiums zum Thema „Wasser“ kreiert und im öffentlichen Raum aufgestellt wurden. Und das war neben der positiven Besucherresonanz der schönste Erfolg.

Dank sagt das BUGA-Team der Barlachstadt Güstrow unter Leitung von Anett Zimmermann allen nachfolgend genannten und nicht genannten Partnern, Sponsoren und Helfern für die gute Zusammenarbeit. Einen großen Teil der Arbeit leisteten auch die fleißigen Mitarbeiter des Städtischen Bauhofes. Die BUGA 2009 war ein Erfolg. Jetzt bewirbt sich die Barlachstadt Güstrow um die Ausrichtung der Landesgartenschau 2014. Wir freuen uns darauf!

Mit freundlicher Unterstützung:

Stadtwerke Güstrow, Wohnungsgesellschaft Güstrow, Förderverein Region Güstrow, NUP, GüstrowTourismus e. V., Kunst- und Altertumsverein, Schloss Güstrow, Ernst-Barlach-Stiftung, THW, Freiwillige Feuerwehr, Polizei ...



Das Jahrbuch Güstrow 2010 (288 Seiten) ist in den Buchhandlungen der Barlachstadt und der Güstrow-Information zum Preis von 7,90 Euro zu erwerben.



Das Jahrbuch Güstrow 2010 - das 18. in Folge - wurde am 2. Dezember 2009 vom Redaktionsteam, Friederike Neubert, Günter Endlich, Gitta Kloth, Dr. Petra Zühlsdorf-Böhm, im Güstrower Rathaus präsentiert, wo der Bürgermeister der Stadt dann auch traditionsgemäß das erste Jahrbuch der neuen Ausgabe von der Herausgeberin überreicht bekam.

Autor des ausdrucksstarken Titelfotos ist der Güstrower Fotografiker Uwe Seemann, bekannt durch vielfältige Publikationen und Ausstellungen in Güstrow und überregional.

Vielfältige Themen - auch viele neue Autoren haben sich hier eingebracht - machen das Jahrbuch lesenswert und das nicht nur für die Güstrower Bürgerinnen und Bürger.

Im Kalendarium wird neue Kunst in Güstrow vorgestellt, Plastiken, die während des Künstlersymposiums 2009 entstanden sind und in den Freiräumen der Stadt ihren Standort erhalten haben. Wer sich über diese traditionelle Präsentation im Rathaus informieren möchte, hat die Möglichkeit auch über Güstrow hinaus, im Internet unter www.guestrow-tv.de vom 8. Dezember einen Eindruck zu bekommen.

Mitte Februar trifft sich das Redaktionsteam, um das nächste Jahrbuch vorzubereiten. „Hinweise, Meinungen und Ideen zum vorliegenden Jahrbuch und auch bezüglich des Neuen werden gern aufgegriffen“, so die Herausgeberin.



Friederike Neubert übergibt das Jahrbuch an Bürgermeister Arne Schuldt.



Die Tanzgruppe Indischer Tanz des Kinder-Jugend-Kunsthhauses bei der Darbietung eines Tempelanzes zur Präsentation.

**Allen Leserinnen und Lesern
des Güstrower Stadtanzeigers
wünschen wir ein gesundes,
glückliches Jahr 2010.**

Museumsführer für Kinder



Die 2. überarbeitete Auflage des Museumsführers „Das hätte der Fuchs nicht gedacht - Kinder empfehlen das Güstrower Stadtmuseum“ liegt seit Dezember des vergangenen Jahres vor.

Kinder der Thomas-Müntzer-Schule, die unter Leitung ihrer Lehrerin Frau Kerstin Giesecking und unter fachlicher Betreuung der Museumsmitarbeiterin Frau Iris Brüdgam am Projekt „Schule und Museum“ beteiligt sind, haben ihn erarbeitet und luden im Dezember zu Lesestunden ein. Die Schüler selbst haben dabei viel gelernt und sind dabei zu „Museumsexperten“ geworden. Sie führten die Kindergruppen selbst durch das Stadtmuseum und beantworteten Fragen. Dabei erfuhren die Kinder, wie Güstrow zur Zeit der Stadtgründung aussah, warum der Apostel so viele Löcher hat, was ein Opferstock ist und warum die Menschen auf den Portraits nicht lachen ...

Mit freundlicher Unterstützung der OSPA-Stiftung und Schule Plus.

NUP-Tipps Januar 2010



Am 16. und 30. Januar finden abenteuerliche Wolfswanderungen durch die Wälder des Natur- & Umweltparks Güstrow statt. In der Dämmerung geht es durch den Wald der kapitalen Damhirsche, an einer Wildschweinrotte vorbei, durch den Eulenwald zum Güstrower Wolfsrudel. Das Verhalten des neunköpfigen Wolfsrudels lässt sich bestens von den Hochwegen der neuen Raubtier-WG beobachten. Höhepunkt wird die Fütterung des Wolfsrudels sein. Interessierte können sich unter NUP-Telefon 03843 24680 anmelden. www.nup-guestrow.de

Anzeigen- und Redaktionsschluss
für die Februar-Ausgabe 2010 des
Güstrower Stadtanzeigers
ist der 15. Januar 2010.